

Art des Fahrzeuges Arbeitskarren (Einachser)	Fabrikmarke GRAVELY	Typ L *)	Modell- jahr 1964	Typenschein Nr. 4 ' 4 9 0
Merkmale "L *)" auf Hersteller-Plakette, oben auf Treibstofftank				
Betriebsstoff Benzin			Anzahl Zyl.	1
Hersteller des Fahrgestells	GRAVELY Tractors Inc. Dunbar (USA)-Importeur W. Mahler, Obfelden-ZH			
Fahrgestell-Nr. eingeschlagen	links, vorn oben auf Getriebegehäuseflansch + auf Plakette			
Motor-Nr. eingeschlagen	hinten, links auf Kurbelgehäuse			
Motor-Typ				
Lage des Motors	Mitte	Motorbremse		
Zyl.-Inhalt	476 cm³	Anhängerbremse	Aussenmasse in mm	
Takte	4	Getriebeart mech. (reversierh.)	Seilw./Spill	Länge 1'420
Kühlung	Luft	Anzahl Vorwärtsgänge	2 *) Zughaken	Breite 680
Antrieb	auf beide Räder	Geschw. 1. Gang	Spur V. 515	Höhe
Anzahl Achsen	1	Geschw. dir. Gang	8 Spur H.	Radstand
Anzahl Reifen	2	Differentialsperre	Wendekreis	Überhang H.
1. Bremse	Reversiergetriebe			
2. Bremse	Schneckenantrieb, selbsthemmend			
Gewichte	vorn	hinten	Total	Bereifung
Leer			156	Dimension 4.30/400-8
Nutzlast	**)		-	Pneu-Tragk. 190
Gesamtgew.			326	2 Ply
Fabrikgarant.				
Fabrikgarant. max. Gesamtzuggew.				Anzahl Türen
Lenkung: Lage	Holmen		Motor-Marke GRAVELY	Brems-PS 6,6 HP
Bohrung	82,55		Hub 88,9	Steuer-PS 2,42
Karosserie-Form	**)			
Zahl der Plätze: Total	(vorn	Mitte	hinten)
				Stehplätze

Fernlicht		Fahrrichtungsanzeiger
Abblendlicht		
Standlichter	2/ auf Halter	
Nebellampe		Scheibenwischer
Schlusslicht	2/ hinter Standlichter	Warnvorrichtung
Rückstrahler	2/ nach vorn weiss \varnothing 70	Rückblickspiegel
	2/ nach hinten rot \varnothing 70	Geschwindigkeitsmesser
Kontrollschildbeleuchtung		Gefährliche Bestandteile
Rückfahrlicht		
Elektr. Anlage	6 Volt	
Lärmmessung	85 dB bei 2'600 U/min	

Bemerkungen und Ausnahmen

*) Modelle: L S 2 und 4 km/h
L I 4 6
L 6 8
L T 2 bis 8 (4-Gänge)

**) Zusatzgeräte: Horizontal-Mäher 75 cm Gewicht 50 kg
3-teilig 87 kg
Spindel 1- und 3-teilig 1-Spindlig 70 kg/3-Spindlig 170 kg
Strassenbürste 90 kg
Schneepflug 48 kg
Schneefräse 90 kg.

Ort und Datum der Typenprüfung Zürich, 16.1.64.

Die Typenprüfungskommission